

## Newsletter Nr. 4 - Juli 2011

### Infoveranstaltungen der BRAStV in München und Nürnberg

Gut besucht waren mit rund 130 Personen in München und 220 Personen in Nürnberg die Informationsveranstaltungen der Rechtsanwaltskammern München bzw. Nürnberg. Auf der Informationsveranstaltung stellte sich die Bayerische Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung (BRAStV) näher vor.

Nach der Begrüßung durch den jeweiligen Kammerpräsidenten (München: Hansjörg Staehe Nürnberg: Hans Link) und den Vorsitzenden des Verwaltungsrats der BRAStV, Ottheinz Kääl stellte der Vorstandsvorsitzende der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) Lothar Panzer, die Struktur des Versorgungswerks und die Aufgaben der BVK als Geschäftsführerin der BRAStV vor. Finanzvorstand Daniel Just erläuterte unter dem Thema „Wie funktioniert Kapitalanlage?“ die Anlageziele, die Anlagephilosophie, die Entscheidungskompetenzen und die Struktur des Portfolios des Versorgungswerks und verwies dabei auf die erfolgreichen Ergebnisse in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld. Der Verantwortliche Aktuar des Versorgungswerks, Dipl. Math. Helmut Baader, erläuterte zunächst die wesentlichen Fachbegriffe wie z. B. Verrentung oder Rechnungszins und stellte die Zusammenhänge zum Anwartschaftsdeckungsverfahren her. Das Anwartschaftsdeckungsverfahren liegt dem Versorgungswerk der BRAStV als Finanzierungsverfahren zugrunde. Hierbei zeigte er auch c Entwicklung des Kapitalstocks in der Anspar- und Entnahmephase auf, erläuterte die einzelnen Gewinnquellen und nahm Stellung zur Bilanzierung und zur Überschussverwendur aufgrund der bilanziellen und versicherungstechnischen Vorgaben. Insgesamt, betonte Vorstandsvorsitzender Lothar Panzer, können sich die Leistungen des Versorgungswerks au im Vergleich zu privaten Lebensversicherungen sehen lassen. Ziel des Versorgungswerks ist es aber nicht unbedingt die beste Rendite, sondern in erster Linie nachhaltige und beständig Erträge zu erwirtschaften. Mit ihrer Kapitalanlagestrategie ist die Bayerische Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung daher so gut aufgestellt, dass sie auch in schlechten Börsenjahren noch auf gute und sichere Erträge zählen kann.

In der Veranstaltung in München kam zunächst auch der Vorsitzende des bei der Rechtsanwaltskammer München eingerichteten Arbeitskreises BRAStV mit seinem Abschlussbericht zu Wort.

In beiden Veranstaltungen wurden in den anschließenden Diskussionen insbesondere Fragen zur Sicherheit der Kapitalanlagen und zur Entwicklung des Kapitalanlagemarktes, zu den biometrischen Annahmen, insbesondere zur Finanzierung der Längerlebigkeit und zum angehobenen Renteneintrittsalter gestellt. Es ist vorgesehen, hierzu im nächsten Newsletter die häufigsten Fragen und Antworten zu veröffentlichen.

Die den Vorträgen zu Grunde liegende Folienpräsentation finden Sie hier.

### Informationsveranstaltung München



**Informationsveranstaltung Nürnberg**

